

Viel Natur, zwei Mühlen, ein Seebad und ein Tram

Eine obere und eine untere Mühle, eine Gerberei und viel Natur prägten die Spiezer Bucht bis Ende des 19. Jahrhunderts. Nachdem Spiez ans Eisenbahnnetz angeschlossen war, entstanden nach den Hotels weitere touristische Angebote: eine Eisbahn, ein Seebad und ein Verbindungstram.

1570-1795 Stampfe In der Herrschaftsrechnung von 1592/93 ist erstmals etwas von einer Stampfe zu lesen. Im Städtli Spiez war im 17. Jahrhundert ein Gerber tätig. Die Tierhäute wurden mit Eichen- oder Fichtenrinde gegerbt. Die nötige Rinde wurde im Niederli in einer Rinden- oder Lohstampfe zerkleinert, die ebenfalls mit dem Wasser des Mühlebächleins angetrieben wurde.

1795 Mühlen Im «Ursprung» wurde das Wasser des Mühlebächleins und der dortigen Quelle in einem Weiher vereinigt und dann aufs Wasserrad der Mühle geleitet. Unterhalb des Wohnhauses «Erica» befand sich eine zweite Mühle, die sogenannte Weissmühle, die das Wasser nochmals nutzte. Ob die untere oder Weissmühle bereits 1570 mit der oberen Mühle gebaut wurde, ist nicht bekannt.

1840 Zentrum von Spiez Ursprünglich bildeten das Schloss, die Kirche, das Pinterschenkhaus und das Städtli Spiez das Zentrum.

1840-1860 Naturoase Im Schilf der noch unverbauten Bucht lebten Frösche, Fische, Libellen, Ringelnattern und Mücken.

1870 Hotels Die ersten Hotels, Kurhäuser, Sanatorien und Pensionen entstehen.

1880 Pappeln Die ersten Säulenpappeln werden gepflanzt.

1893-1901 Eisenbahn Spiez wird durch Bahnen in alle Richtungen (1893 Thun-Därigen, Bern, 1897 Erlenbach, 1900 Interlaken und 1901 Frutigen) erschlossen.

1896 Verkehrsverein Zur Förderung der «Fremdenindustrie» wird der Verschönerverein Spiez gegründet. Er wird 1904 umbenannt in den Verkehrsverein Spiez.

1901 Eisbahn Im Dezember wird ein Verein gegründet mit dem Zweck, im Buchtgelände eine Eisbahn anzulegen. Ein Anteilsschein kostet 5 Franken.

1905 Seebad Die Seebadanstalt in der Bucht, gabaut nach dem Muster derjenigen von Luzern, wird eröffnet.

1905 Verbindungsbahn Am 2. August nimmt die «Spiezer Verbindungsbahn» den Betrieb von der Ländte zum Bahnhof Spiez auf. Die Bahn verkehrt im Sommer vom 1. Mai bis 30. September. Im Winter wird der Betrieb jeweils eingestellt. Am 25. September 1960 verkehren die inzwischen in den Farben der betriebsführenden BLS blau-weiss gestrichenen Wagen zum letzten Mal. Nach der definitiven Einstellung werden 1963 die Anlagen abgebrochen, und das Rollmaterial verkauft oder verschrottet.

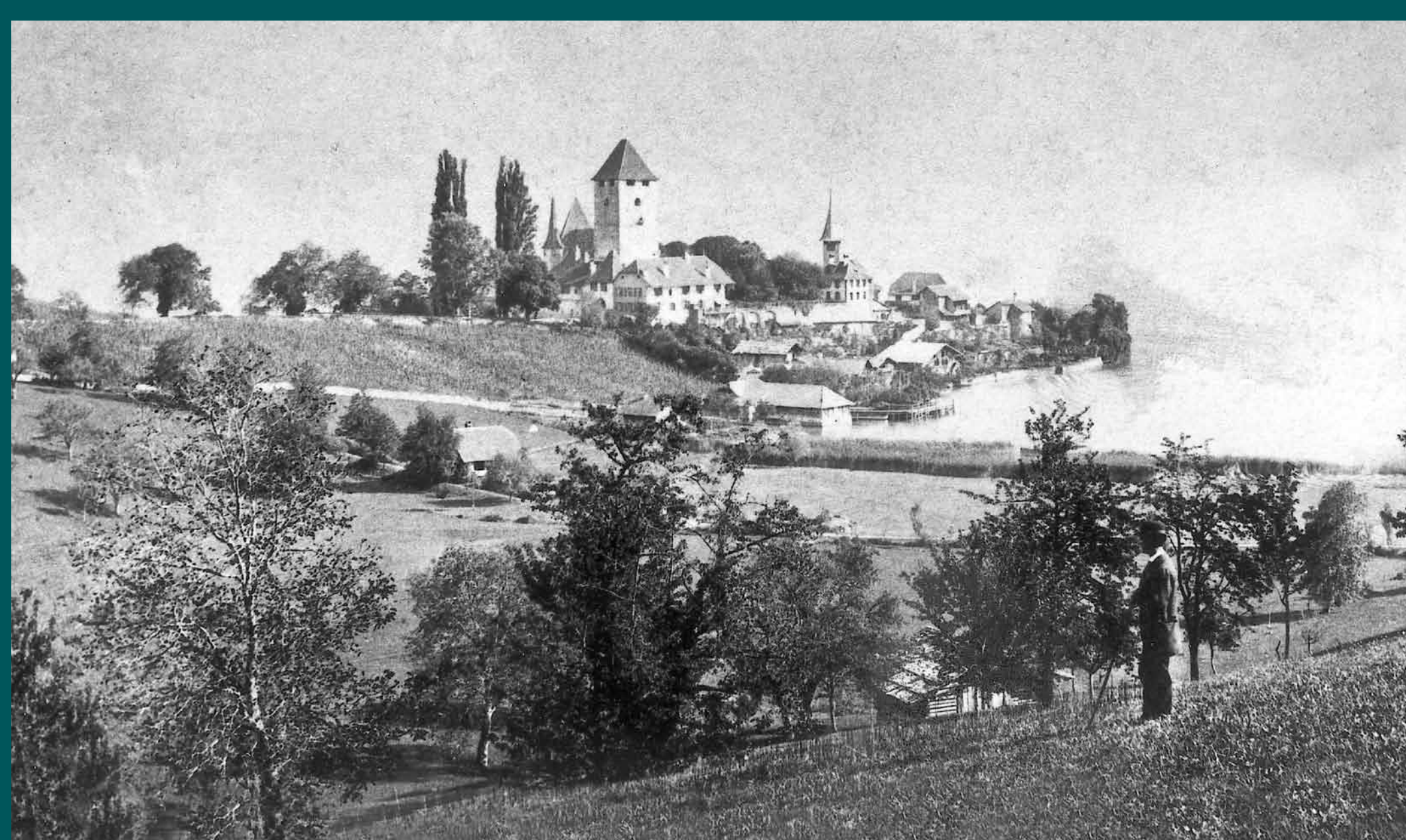


1670: Spiezer Bucht von anno dazumal.

Bernisches Historisches Museum Kauw-Sammlung



1795: Plan mit zwei kleinen Mühlen und einer Stampfe.



1860: Vermutlich die älteste Fotografie der Spiezer Bucht.



1901: Eisbahn in der Bucht.



1905: In der Bildmitte die Seebadanlage.

1919: W. Mittelholzer ETH-Bibliothek



1905: Spiezer Verbindungs-Bahn.